



# acoustic concerts

## 2020/2021



# Weltmusik in Neuss



Lajos Dudas



Monsieur Doumani

**Buchen Sie das  
Abo der Vielfalt!**



Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, bisweilen wird die Qualität von Weltmusik unterschätzt und es war vor neun Jahren ein kleines Wagnis, eine thematisch entsprechende Abonnementreihe einzuführen. Es ist mir wichtig, in diesem Zusammenhang einer Person zu danken, die seit jeher die Vielfalt in der Kultur und Gesellschaft zu schätzen weiß.

Als Leiter des Neusser Kulturamtes war und ist es Harald Müller immer eine Herzensangelegenheit, die Inter- und Transkultur nicht nur in den Programmen des Kulturamtes abzubilden. Das von ihm initiierte Konzept „Diversität in der Kultur“ wurde vom Rat der Stadt Neuss verabschiedet und legitimiert die zahlreichen Maßnahmen, welche in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden. Unter seiner Leitung gelang es uns gemeinsam, die Acoustic Concerts zu einem Erfolg zu entwickeln. In der vergangenen Saison war die Reihe zum ersten Mal vollständig durch Abonnements ausverkauft. Die Acoustic Concerts werden als Teil seiner „interkulturellen Arbeit“ bleiben, wie so vieles andere auch, wenn er sich im Juni des kommenden Jahres in seinen verdienten Ruhestand verabschiedet.

Zuvor aber wird auch er eine mitreißende Saison erleben dürfen, die aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend im Pauline-Sels-Saal des Romaneums stattfinden wird. Das Programm der Saison 2020/2021 präsentiert u. a. das Ayca Mirac Quartett. Eines seiner Konzerte übertrug zuletzt der Sender WDR 3. Die Gruppe RasgaRasga, Creole-Gewinner 2019, zeigt auf fulminante Art und Weise, wie etwas großartiges Neues entsteht, wenn verschiedene Stile vereint werden. Mit traditioneller und zeitgenössischer Ethno-Musik und Oberton-gesang aus Zentralasien überzeugt Hatan als reines Frauen-Ensemble – ein überraschendes, sinnliches Klangerlebnis!

Zur kommenden Saison gehört auch das Wiedersehen mit einem „alten Bekannten“. Der Klarinettist Lajos Dudas feiert im März 2021 seinen 80. Geburtstag und möchte aus diesem Anlass mit einem Jubiläumskonzert begeistern.

Alle sieben Konzerte sind dazu gedacht, Ihnen bereichernde Konzerterlebnisse zu bieten und Sie hier und da in neue musikalische Welten mitzunehmen.

Setzen Sie die Reise mit uns fort oder nehmen Sie diese jetzt auf und buchen das Abonnement der Vielfalt!

Herzlich  
Ihr Christian Weber

# Monsieur Doumani

So, 25. OKTOBER 2020, 19 UHR  
PAULINE-SELS-SAAL

Monsieur Doumani: Das junge Trio aus Zypern hat im vergangenen Jahr mit seinem dritten Album „Anghatin“ einige zypriotische Folk-Traditionen zu neuem Leben erweckt. Gespielt wird jedoch nicht traditionell mit Laute, Geige und Percussion, sondern auf der Tzouras, einer Cousine der Bouzouki, mit Gitarre, Flöte und Posaune.

Heute gibt es auf Zypern wieder mehr junge Leute, die interessiert sind an der traditionellen Musik ihrer Insel, aber auch an anderer Musik aus Griechenland oder des gesamten Mittelmeerraums. Sie studieren diese Musik, reisen, kommen dann auf die Insel zurück und haben viele Ideen, wie man diese Musik weiterentwickeln kann oder originalgetreu spielt. An den Wochenenden sind in Nikosia viele solcher jungen Bands in Cafés oder Tavernen zu hören. Doch bei allem Willen einen neuen zeitgenössischen Sound zu schaffen, funkelt aus den Alben von Monsieur Doumani tiefes Wissen um die traditionelle Musikkultur auf Zypern.

Es würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen, alle Auszeichnungen des Trios zu nennen. Zuletzt wurden Monsieur Doumani bei den Songlines Music Awards 2019 als „Beste Gruppe“ ausgezeichnet. Ein Jahr zuvor erhielten sie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik im Bereich Weltmusik.

Eigentlich sollte das Trio bereits am 5. April 2020 im Kulturkeller auftreten, aber wie so viele kulturelle Veranstaltungen konnte auch dieses Konzert nicht stattfinden. Umso schöner wird es sein, die Gruppe im Oktober in Neuss zu erleben.



Foto: Ivan Charalambous



Foto: Hatan

## Hatan

**So, 29. NOVEMBER 2020, 19 UHR**  
**PAULINE-SELS-SAAL**

Das Musikensemble Hatan – Königin – wurde Anfang 2013 von drei mongolischen Musikerinnen gegründet.

Das derzeit vierköpfige Frauen-Musikensemble verbindet traditionelles zentralasiatisches Liedgut aus der Mongolei sowie aus Burjatien und Kasachstan mit neuartigen Arrangements sowie individuellen Improvisationen und ergänzt dieses Repertoire mit eigens komponierten Musikstücken – mal kraftvoll-expressiv, mal sanft-filigran, mal sinnlich-melancholisch bis archaisch-meditativ.

Neben dem Spiel ihrer traditionellen Instrumente und dem landestypischen Frauengesang (Urtiin Duu) hört man auch den klassischen mongolischen Kehlkopfgesang (Khöömii).

Dabei fasziniert das Ensemble durch die präzisen Arrangements und das Klangbild, das man so bislang nur von gemischten bzw. rein männlich besetzten Gruppen und deren Gesangsdarbietungen kennt. Der intensive vielseitige Gesang der vier Musikerinnen bleibt lange im Ohr.

# Ayça Miraç Quartett

So, 3. JANUAR 2021, 19 UHR

PAULINE-SELS-SAAL

Die junge Jazz-Sängerin Ayça Miraç schöpft Inspiration aus ihren lasischen und türkischen Wurzeln. Mit ihren Kölner Musikern spannt sie eine einzigartige Klangbrücke zwischen den Jahrhunderten – von der Schwarzmeerkultur der Lasen und Megrelier hinüber zum Bosphorus und weiter zum Modern Jazz.

Durch alljährliche Aufenthalte im Istanbul Zweitwohnsitz der Familie entwickelte die Sängerin früh eine sehnsuchtsvolle Verbindung zur Heimat ihrer Eltern. So hat Istanbul, mit seiner geographischen und historischen Ausnahmekonstellation als kultureller Schmelztiegel und Drehkreuz zwischen Ost und West, ihren Zugang zur Musik nachhaltig geprägt.

Hierzulande deutlich unbekannter ist die östliche Schwarzmeerküste der Türkei und die dort beheimatete, von der UNESCO als bedroht eingestufte, kaukasische Sprache und Kultur der Lasen. Die Verbreitung und moderne Adaption der zauberhaften traditionellen Gesänge der Lasen und der ihnen eng verwandten Megrelier, liegt Ayça darum besonders am Herzen.

2019 erhielt ihr Quartett den ersten Platz beim Creole Wettbewerb NRW und wurde im selben Jahr mit einer Liveübertragung eines Konzertes vom Rudolstadt Festival durch den WDR gewürdigt.

„Ayça Miraç fügt auf ihrem Debütalbum den kreativen Dialogen zwischen europäischem Jazz und dem Schatz traditioneller Klänge des Ostens somit ein spannendes Kapitel hinzu. Ihre Stimme strahlt dabei als helles Gestirn, das am Vokalhimmel gerade erst aufgeht!“ WDR3

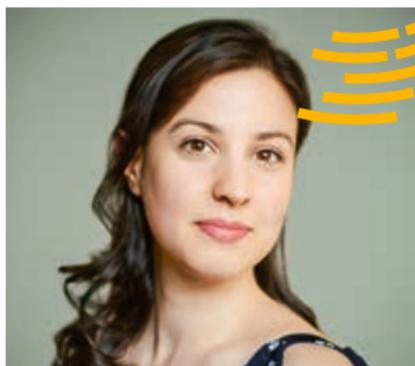


Foto: Maximilian W. Schulz



Foto: Anna Tiessen

## Jamila & the other Heroes

**So, 31. JANUAR 2021, 19 UHR**  
**PAULINE-SELS-SAAL**

Nach drei Jahren auf Tour in Deutschland, Nahost und Nordafrika bündelt die Berliner Band Jamila & the other Heroes ihre Erfahrungen auf dem von der Initiative Musik geförderten Debütalbum SIT EL KON (The Grandmother of the Universe).

SIT EL KON klingt wie ein Traum der Grenzenlosigkeit. Eine rasante Reise durch unbewusste Galaxien, die uns mit den Erfahrungen unserer Vorfahren verbindet und sich auf der Erde im Hier und Jetzt fortsetzt. Auf einem warmen und erdigen Fundament aus wavigen Bassläufen und arabischen Percussionsound vibrieren Gitarrenriffs. Eine musikalische Antwort auf Aus- und Abgrenzungsmechanismen in unserer Zeit.

Die fünf Musiker\*innen sehen es als ihre Aufgabe, vorhandene Vorurteile gegenüber Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte zu brechen und den Reichtum kultureller Diversität hörbar zu machen.

Die Botschaft von SIT EL KON ist ein Aufruf, sich zu verbinden und zu verbünden: Ziel muss es sein, die Welt an jedem Tag zu einem besseren Ort zu machen!



## Meï khâ neh

**So, 28. FEBRUAR 2021, 19 UHR**  
**PAULINE-SELS-SAAL**

Meï khâ nehs Stücke werden von Phantasie, Improvisation und traditionellen Musiken aus Europa, der Mongolei und dem Iran gespeist. Fesselnde Stimmen tragen die Kraft europäischer Gesangstraditionen, und der mongolische Oberton- gesang verleiht der Musik eine spirituelle Tiefe. Man hört Klänge, die an die Steppen in Asien, aber auch an das Leben in Andalusien erinnern. Treibende Rhythmen der Perkussion atmen uralte persische Traditionen. Meï khâ neh führen all diese Elemente zu einer Musik ohne Grenzen zusammen.

Der Name Meï khâ neh stammt aus der persischen Poesie und bedeutet ‚Haus der Trunkenheit‘. Lassen Sie sich von den Musiker\*innen berauschen!

Seit den 1990er Jahren wurde das Konzept der Folklore Imaginaire von der neu entstandenen Weltmusik-Szene aufgegriffen. Impuls war die Wertschätzung und Bedeutung der, in vielen traditionellen Musikkulturen existierenden, Improvisationen und der Verlust der traditionellen Verortung von Klängen durch eine fortschreitende Globalisierung. Es entstand erfundene Quasi-Folklore aus einer Mischung von afrikanischen Einflüssen mit Folk-Elementen vom Balkan, aus der Bretagne, aus Süditalien, den Alpen, aus Ungarn oder Finnland. Ausgangspunkt sind die Stile und Klänge realer Regionen und solche, die nur in den Köpfen, in der Phantasie existieren – in einer imaginären Heimat.

Meï khâ neh kreuzt Elemente oraler nomadischer Musikkulturen mit improvisatorischer Freiheit.

# Lajos Dudas mit Philipp van Endert

**So, 18. APRIL 2021, 19 UHR**  
**ALTER RATSSAAL DER STADT NEUSS**

Wieder einmal gibt Lajos Dudas, bedeutender Jazzklarinettist und jahrzehntelang Neusser Bürger, ein „Heimspiel“ in seiner langjährigen Wahlheimat. Mit seinem kongenialen Spielpartner Philipp van Endert bildet er ein Jazz-DUO, das Publikum und Kritik\*innen gleichermaßen fasziniert. Was vor Zeiten als einmaliges Projekt geplant war, besteht nun schon kontinuierlich und äußerst erfolgreich seit über 25 Jahren und hat zahlreiche Radio- und TV-Produktionen, Festivalauftritte, Internationale Tourneen und CD-Einspielungen mit sich gebracht.

Lajos Dudas – auf Jubiläumstour anlässlich seines 80. Geburtstages – widmet dieses Konzert der Weltmusik. Er spielt Stücke, die einen fruchtbaren Wechsel zwischen Jazz und Folklore bilden. Daraus entsteht ein spannender Dialog, elegant und zupackend – ein kammermusikalisches „Gustostückerl“, wie der Künstler, welcher heute am Bodensee lebt, zu sagen pflegt.

Gäste: Dagmar Wilgo, Blockflöte  
und Jochen Büttner, Percussion



Foto: Georgina Nagi

**Das Konzert findet im Alten Ratssaal  
der Stadt Neuss statt.**

# RasgaRasga

So, 2. MAI 2021, 19 UHR  
PAULINE-SELS-SAAL

„RasgaRasga zieht das Publikum mit Geschichten in verschiedenen Sprachen in den Bann. Die Musiker\*innen erzählen mit viel Charme und zeigen dabei ein bezwingendes Zusammenspiel. Sie bieten ihre ausgetüftelten Arrangements mit großer Spielfreude und mitreißender Energie.“

*Jury-Begründung zur Verleihung des  
Creole NRW Preises 2019*

RasgaRasga kreieren ihren eigenen Stil populärer Musik mit immer spannenden neuen Grenzüberschreitungen und transkulturellen Einflüssen. Beim diesjährigen Creole-Wettbewerb belegte die sechsköpfige Formation mit Franziska Ameli Schuster, Gesang, den ersten Platz. „Creole“ – der Wettbewerb für Globale Musik, ausgelobt vom Landesmusikrat NRW – lädt Bands und Ensembles ein, die Musikkulturen zusammenbringen und für die kulturelle Vielfalt von heute stehen.

RasgaRasga sind pure Energie. Zwölf Instrumente und fünf Sprachen bilden ein Feuerwerk aus Emotionen.

Die Texte der Sängerin werden dabei in ihrer Vielfalt durch die Musik gespiegelt. Auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder in ihrer ganz eigenen Sprache – ihre Texte erzählen echte Geschichten, mal in Bildern und im nächsten Moment ganz ungeschminkt.



# Ticketinformationen

Abonnements für die Acoustic Concerts können bis zum **30. September 2020** bestellt werden.

Die Bestellung kann per Mail (kulturamt@stadt.neuss.de) oder per Fax (02131 904108) erfolgen.

Die Abonnementausweise und Rechnungen werden nach Ablauf der Bestellfrist versendet.

**Das Abonnement verlängert sich automatisch.**

**Eine Kündigung ist bis zum 31. August 2021 möglich.**

Der Einzelkartenverkauf beginnt am 1. November 2020, sofern die Plätze nicht bereits durch Abonnements belegt sind, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Vorverkaufsstellen in Neuss

- Tourist Information,  
Büchel 6, 41460 Neuss, Tel. 403 77 95
- Das Rheinische Landestheater,  
Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 26 99 33
- NGZ Ticket Service,  
Niederstraße 42, 41460 Neuss, Tel. 40 42 39
- Platten Schmidt,  
Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss, Tel. 222 444

## Kartenpreise

Abonnement: 56 € (7 Veranstaltungen)

Einzelkarte: 12 € zzgl. VVK, Abendkasse 14 €

## Ermäßigung

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII, des Neuss-Passes und der Ehrenamtskarte erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 30 % Nachlass auf Abonnements und Einzelkarten.

Eine Rückgabe bzw. nachträgliche Ermäßigung bereits gekaufter Karten ist nicht möglich.

## Adressen der Veranstaltungsorte

Pauline-Sels-Saal im RomaNEum, Brückstr. 1, 41460 Neuss

Alter Ratssaal im Rathaus, Markt 2–4, 41460 Neuss

## Weitere Informationen

**[www.neuss.de](http://www.neuss.de)** oder **[www.neuss-kultur.de](http://www.neuss-kultur.de)**

oder unter der Rufnummer 02131 90 41 18

Änderung aller Termine, des Programms und der Besetzung vorbehalten.

**Buchen Sie das Abo der Vielfalt!**



# Impressum

## **Veranstalter**

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt

## **Leitung**

Harald Müller

## **Konzeption und Programm**

Christian Weber

## **Grafik**

Jan van der Most, Düsseldorf

## **Kulturamt**

Oberstraße 17, 41460 Neuss

[www.neuss-kultur.de](http://www.neuss-kultur.de)

